

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

Per Verordnung des Regierungspräsidiums wird unser Schwetzinger Hardt zum Waldschutzgebiet und Erholungswald erklärt, und ist damit, mit seiner Größe von etwa 3.200 Hektar einzigartig in Baden-Württemberg, in Schwetzingen geht es dabei vor allem um den Schutz der Kiefernwald-Ökosysteme. Selten gehen Umweltschutz, wirtschaftliche Interessen und die soziale Komponente, die sogenannte „Erholungsnutzung“ derart offensichtlich Hand in Hand. Wir schützen die Artenvielfalt, indem wir Lebensräume gewährleisten, und gestalten damit gleichzeitig unseren eigenen menschlichen Lebensraum angenehmer.

Es gilt nun Naturschutz, Landschaftspflege und Forstwirtschaft zu koordinieren um mögliche Nutzungskonflikte zu vermeiden im Sinne des übergeordneten gemeinsamen Interesses, , zum Beispiel durch die Koordination des Erholungsverkehrs. Eine Nutzung durch Reiter, Wanderer, Radfahrer oder andere Sportarten ist dabei weiterhin möglich.

Eine weitere Herausforderung ist es auf der einen Seite bestehende Bestände zu schützen und zu pflegen, diese nachhaltig gesteuert zu entwickeln, dabei aber gleichzeitig genügend Raum für eigendynamische Entwicklungen im Wald zu lassen.

Unsere Fraktion stimmt zu.